



# Neuorganisation von Bahnübergängen in der Stadt Lübbenau/Spreewald

Sachstandsdarstellung zum  
„Niveaufreien Verkehrskonzept“  
aus der Sicht der Stadtverwaltung

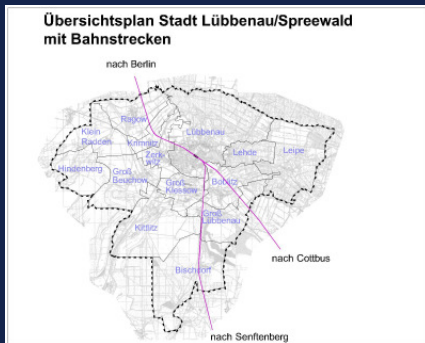
Vortrag des Bürgermeisters der Stadt Lübbenau/Spreewald,  
Helmut Wenzel zur Mitgliederversammlung der  
BI „Drüber oder drunter“ am 24.03.2011, 18.30 Uhr

## Inhaltsverzeichnis



- Situation
- Planrecht
- Kreuzungsvereinbarung
- Weiteres Vorgehen

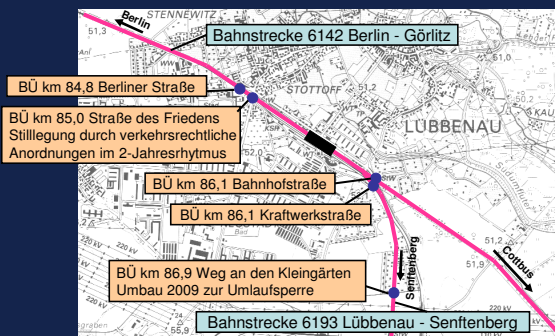
### Situation (I)



### Situation (II)



### Situation (III)



### Situation (IV)



- die Aktivitäten der Bürger und die Entscheidungen der SVV waren 2007 der Ausgangspunkt für die Planungen
- die politischen Verhältnisse auf Bundes- und Landesebene waren damals günstig
- Bundestagswahl 2009 ergab Änderung der Regierungskoalition --> politische Konstellation Bund – Land wurde anders

## Situation (V)

- Planungen für Nordkopf, Güterbahnhofstraße und Südkopf liegen heute in Entwurfsqualität vor
- im Weiteren sind Prüfläufe erforderlich (z.B. Auditierung der L 49n)
- daran schließt sich die Erstellung der Genehmigungsanträge an

24.03.2011

Mitgliederversammlung BI 24.03.2011

7

## Situation (VI)

- 4 beteiligte Bauasträger (Bahn, Land Bbg., LK OSL, Stadt)
- 3 Durchführungsanteile (Nordkopf Bahn, Güterbahnhofstraße Stadt, Südkopf Land Bbg.)

Bestätigte Gesamtlösung 4 des Niveaufreien Verkehrskonzeptes

24.03.2011

Mitgliederversammlung BI 24.03.2011

8

## Planrecht (I)

- für das NVK muss das Baurecht geschaffen werden
- bisherige Zielstellung aller = 1 Verfahren, da ein Ansprechpartner und bester Informationsfluss im Ablauf
- neu (von außen gesetzt) = mindestens 2 Verfahren bei zwei Planfeststellungsbehörden: MIL und EBA

24.03.2011

Mitgliederversammlung BI 24.03.2011

9

## Planrecht (II)

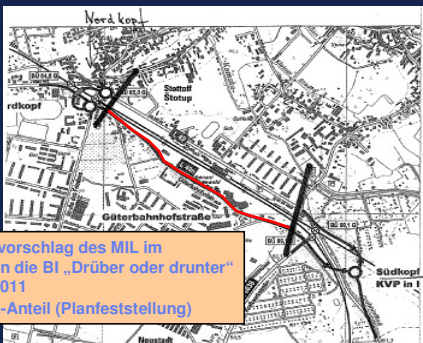
- geklärt ist:
  - das Land (MIL) wird die Güterbahnhofstraße L 49n planfeststellen (s. Folie S. 11) --> es hat den Landesbetrieb Straßenwesen (LS) beauftragt, als Vorhabenträger aufzutreten
  - der Bund (EBA) wird den Trog am Nordkopf mit den Brücken darüber (EÜ / SÜ) und die BÜ-Schließungen planfeststellen (die konkretisierte Straßenplanung ist Voraussetzung)

24.03.2011

Mitgliederversammlung BI 24.03.2011

10

## Planrecht (III)



Aufteilungsvorschlag des MIL im Schreiben an die BI „Drüber oder drunter“ vom 09.02.2011  
— MIL-Anteil (Planfeststellung)

24.03.2011

Mitgliederversammlung BI 24.03.2011

11

## Planrecht (IV)

- offen sind:
  - die (Genehmigungs)zuständigkeit außerhalb des „MIL-Anteils“
  - die aus den Unklarheiten zu entwickelnden Antragsumfänge bzw. Schnittstellen
  - die konkrete Vorgehensweise
  - die Bewerkstelligung der Parallelität der Verfahren, um Zeitverlust zu vermeiden

24.03.2011

Mitgliederversammlung BI 24.03.2011

12

## Kreuzungsvereinbarung (I)



- Entwurf für die gesamthafte Kreuzungsvereinbarung (KrV) liegt vor (erstellt durch die DB Projekt Bau GmbH)
- Anfang 2011 erfolgte eine Abstimmung zwischen dem LS und der Stadt zur Aufteilung der Kosten des Drittels der Straßenbaulastträger und zur Eigentums-zuscheidung der Entwässerungsanlage der L 49n

24.03.2011

Mitgliederversammlung BI 24.03.2011

13

## Kreuzungsvereinbarung (II)



- offen sind:
  - die Klärung der Kreuzungsbedingtheit einzelner Positionen (z. B. Radweg an der Güterbahnhofstraße)
  - die Abstimmung zwischen dem LS und dem Landkreis zur Aufteilung der Kosten des Drittels der Straßenbaulastträger
  - die Bestätigung der Aufteilung und der KrV durch die Gremien der Beteiligten

24.03.2011

Mitgliederversammlung BI 24.03.2011

14

## Weiteres Vorgehen (I)



- zeitnahe Realisierung der Planungsprüfläufe
- Abstimmung der Vorgehensweise zur Beantragung der Genehmigung(en)
- alsbaldige Antragstellung(en)
- fortlaufende Begleitung durch BI, MdL und MdB

24.03.2011

Mitgliederversammlung BI 24.03.2011

15

## Weiteres Vorgehen (II)



- erste Mittelanmeldung für die Förderung der Stadt über die Richtlinie kommunaler Straßenbau (II. Quartal 2011)
- Verlängerung der bahnbetrieblichen Stilllegung des BÜ 85,0 Straße des Friedens im IV. Quartal 2011 im Rahmen einer erneuten verkehrsrechtlichen Anordnung für 2 Jahre (Stadt wird im Rahmen dieses Verfahrens angehört)

24.03.2011

Mitgliederversammlung BI 24.03.2011

16



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

24.03.2011

Mitgliederversammlung BI 24.03.2011

17